

Was ich später einmal werden möchte!

Blauer Himmel und Temperaturen bis zu minus 18 Grad erwarteten die Teilnehmer der Skifreizeit im Januar 2016. Bei bester Stimmung verbrachten die 20 Jugendlichen und ihre Betreuer eine Woche im tiefen Schnee hoch in den Bergen von Österreich. Kai Rügenbrink, Projektleiter der Kinderherzstiftung, nutzte die Gelegenheit, um seine Schützlinge danach zu befragen, welchen Beruf sie später gerne einmal ausüben wollen.



Anna Lena (20)
Jetzt: studiert Psychologie, verbringt viel Zeit mit Freunden, geht joggen und liest gerne
Später: möchte den Weltfrieden sichern



Anna Luca (13)
Jetzt: geht zur Schule und reitet in der Freizeit
Später: Regisseurin



Carolin (12)
Jetzt: 6. Klasse Gymnasium; spielt Geige und liest gerne
Später: Grundschullehrerin



Dominik (11)
Jetzt: geht zur Schule und ist in seiner Freizeit am liebsten draußen
Später: Kindergärtner (vielleicht)



Fabian (16)
Jetzt: 10. Klasse, spielt Fußball und Keyboard, springt Trampolin
Später: erst Abitur, dann Informatiker



Finn (15)
Jetzt: 9. Klasse, verbringt viel Zeit mit seiner Freundin
Später: Programmierer oder Forscher; will ein Mittel gegen seine Krankheit (Marfan-Syndrom) finden



Inken (12)
Jetzt: geht zur Schule, klettert, reitet und liest gerne
Später: Dolmetscherin oder Heilpraktikerin für Tiere



Jan (17)
Jetzt: geht in die 10. Klasse und spielt Basketball
Später: Paläontologe



Jonas (14)

Jetzt: geht in die 9. Klasse und macht einen Tanzkurs

Später: möchte Geowissenschaften oder Psychologie studieren



Julius (22)

Jetzt: drittes Ausbildungsjahr als Zahntechniker; treibt viel Sport und spielt Bass

Später: Studium der Zahnmedizin



Lasse (17)

Jetzt: 12. Klasse Gymnasium, spielt Badminton und Klavier, liest viel

Später: freiwilliges soziales Jahr in Großbritannien



Lennard (10)

Jetzt: geht zur Schule und spielt gern Fußball

Später: Fußball-Manager



Lenya (11)

Jetzt: Schule und in der Freizeit „Tanzmariechen“

Später: Innenarchitektin



Leonard (16)

Jetzt: 10. Klasse Gymnasium, spielt Tischtennis und Klavier, liest gerne; arbeitet in seiner Freizeit im Altersheim

Später: Lektor



Luis (13)

Jetzt: geht zur Schule; mag „Parkour“ und „Aikido“

Später: Heilpraktiker



Max (20)

Jetzt: Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann, spielt Billard und Klavier

Später: einen eigenen Laden aufmachen



Noah (15)

Jetzt: 9. Klasse Realschule, spielt Kicker und Billard, fährt gerne Ski

Später: technischer Produktdesigner



Philipp (20)

Jetzt: Ausbildung zum Hotelfachmann, hört gerne Musik und schneidet Videos

Später: ein eigenes Restaurant eröffnen

Wir sagen Danke!

Die **medizinischen Betreuer** der Skifreizeit des Jahres 2016 waren Dr. René Höhn, Herzzentrum Freiburg-Bad Krozingen; Dr. Julia Moosmann, Universitätsklinik Erlangen, und Martin Zschirnt, Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf. Wir danken auch den Klinikleitern Professor Brigitte Stiller, Professor Sven Dittrich und Privatdozent Dr. Rainer Kozlik-Feldmann, die ihre ärztlichen Mitarbeiter für die Skifreizeit freigestellten. Den **Skiunterricht** erteilten Giuseppe Conigliaro und Marjolein van Hage. **Tatkräftig unterstützen uns** schon seit langer Zeit Nina Kofler vom Skigebiet Christlum, der Sportshop Achensee sowie die Skischule Achenkirch. Günther Hlebaina ermöglichte uns die Nutzung des „Snowland“ und die Teilnahme am Abschlussrennen. **Finanzielle Zuwendung** erfuhren wir von Ingrid Sanchez, Heidi Lemke und vielen anderen. Sie haben es auch in diesem Jahr wieder möglich gemacht, den Teilnehmern die Skifreizeit zu sehr günstigen Konditionen anzubieten.